

fern Gesetzgebern, innern und äußern Ministern, wie auch zu allen öffentlichen Etablissements die manigfaltigste Auswahl darbieten.

Oekonomische Vortheile.

In den hiesigen 11 Gasthöfen und Wirthshäusern findet man nebst reinlichen sehr anständigen Zimmern und großen Sälen einen allerdings befriedigenden Tisch zu 8, 12, 15 und 20 Bz. Mehrere derselben zeichnen sich ganz besonders aus; es hat bereits viele wohl eingerichtete Kaffee. In den Privathäusern findet man sehr viele anständige und nicht theure Wohnungen auch zu 50, 60, 80, bis 100 Bz. wochentlich gute Kosten, indem die Gegend überhaupt fruchtbar und die Lebensmittel wohlfeiler als in den benachbarten Kantonen sind. Die Weine besonders, da sie von Neuenburg und dem Wattlande ganz leicht zu Wasser hieher gebracht werden, sind hier so gut und wohlfeil als an irgend einem Orte der Schweiz.

Vorzügliche Rücksicht verdient auch der Vortheil, daß hier das Brennholz und alle Baumaterialien in besonders niedrigem Preise sind. Der nahe an der Stadt gelegene Steinbruch giebt unerschöpflichen Vorrath der besten Steine der Schweiz, die zu großen Gebäuden und öffentlichen Monumenten selbst in fernere Gegenden ausgeführt werden. In Rücksicht des Oekonomischen überhaupt, würde gar leicht der Eigennutz in Betref der Kost und Hausmieten eingeschränkt werden können.

Sicherheitsvortheile.

Die Stadt ist ziemlich befestiget, gegen Norden durch den Jura gedeckt, von den übrigen Grenzen der Schweiz beynabe gleichweit entfernt, sie verspricht von innen selbst auch durch ihre unbeträchtliche Größe eine gänzliche Sicherheit. Zur Verwahrung der Archive und National-Kostbarkeiten hat es hier gute Gewölber. Die Nationalgarde zur Bewachung der Gesetzgebung findet auf den 3 Stadthoren füglich Casernen. Auch sind hier die sichersten Gefängnisse und Zuchthäuser.